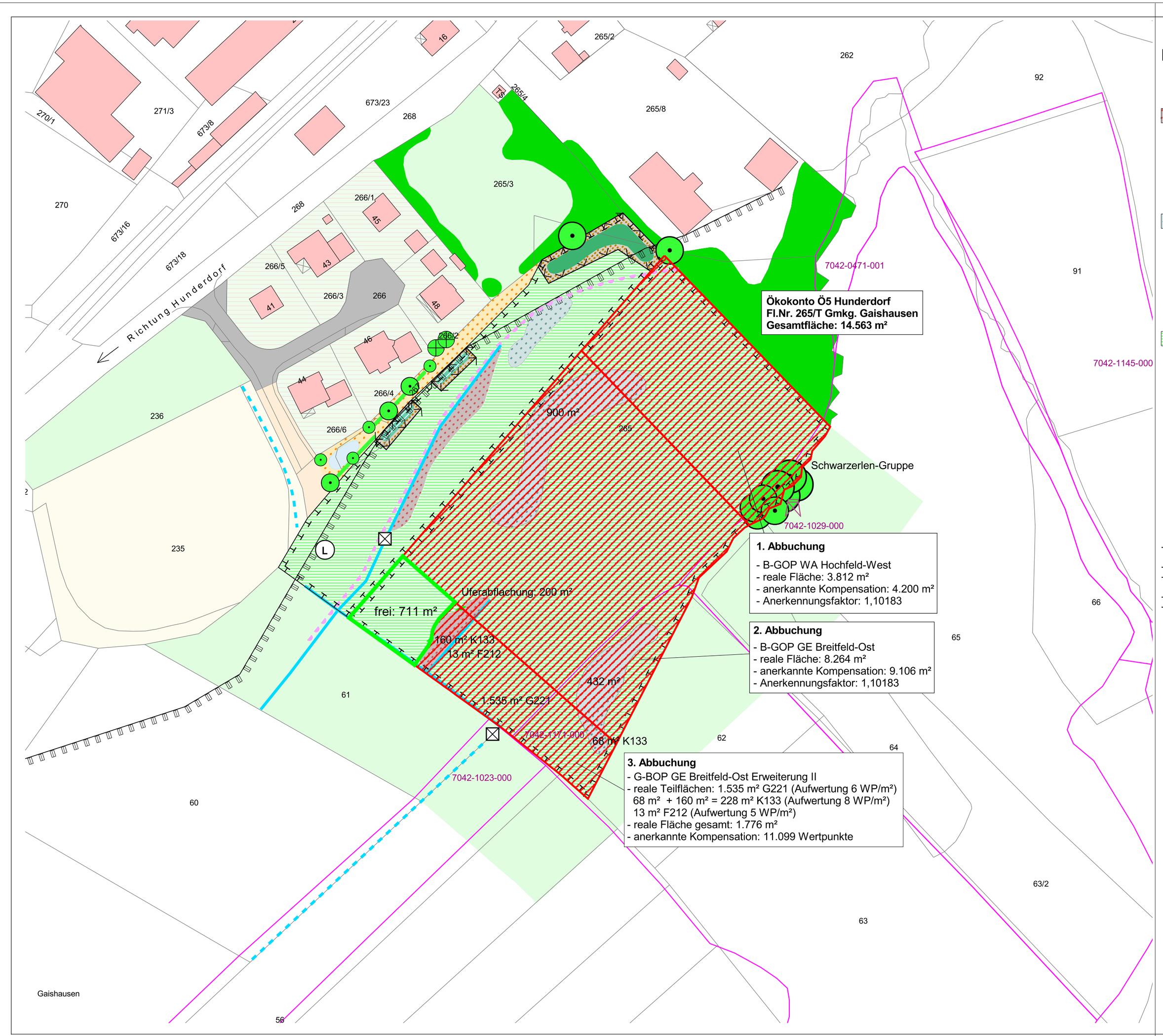


LEGENDE

Planung:

Abflachung des Ufers am Graben unter Schaffung von unterschiedlichem, leicht welligem Bodenrelief
Ansaat mit autochthoner Regio-Saatgutmischung für Feuchtwiese unter Beachtung der Herkunftsregion (Hk 16: Unterbayerische Hügel- und Plattenregion)
Pflege: jährliche Mahd (Schnittzeitpunkt ab September), bis geschlossener Vegetationsbestand vorhanden ist; dann nur noch Mahd alle 2 Jahre

Entwicklungsziele: Röhricht, Hochstaudenflur

Fläche: 200 m²; Bodenabtrag: ca. 70 m³ (durchschn. 0,35 m)

Anlage von feuchten Geländemulden (bis ca. 30 bis 50 cm unter Geländeniveau)
Ansaat mit autochthoner Regio-Saatgutmischung für Feuchtwiese unter Beachtung der Herkunftsregion (Hk 16: Unterbayerische Hügel- und Plattenregion)
Pflege: jährliche Mahd (Schnittzeitpunkt ab September), bis geschlossener Vegetationsbestand vorhanden ist; dann nur noch Mahd alle 2 Jahre

Entwicklungsziele: Röhricht, Hochstaudenflur

Fläche: 900 + 500 m² = 1.400 m²; Bodenabtrag: ca. 560 m³ (durchschn. 0,40 m)

Wiesenfläche:
- mechanisch / biologische Ampferbekämpfung, z.B. durch manuelles Ausstechen unter Entfernung des "Erntegutes"
- über mind. 5 Jahre Aushagerung durch mind. dreimalige Mahd pro Jahr zum Nährstoffentzug,
- nach erfolgter Aushagerung: ein- bis zweimalige Mahd pro Jahr von ca. 2/3 der Fläche (1. Schnitt ab 20.06.); ca. 1/3 der Fläche liegt brach (Brachestreifen rotiert jährlich)
- nach erfolgter Aushagerung keine Bewirtschaftungsmaßnahmen in der Zeit vom 15.03. bis 20.06. (absolute Bewirtschaftungsruhe)
- Mahd von innen nach außen, um Jungvögeln die Chance zu geben, von der Fläche zu flüchten.

Entwicklungsziel: Extensivwiese (Tal-Glatthaferwiese)

Fläche: 12.946 m²

- Kein Einsatz von organischen oder mineralischen Düngemitteln sowie Bioziden; keine Kalkung; keine Bodenmelioration Auffüllung, weitere Entwässerung)
- bei notwendigen Unterhaltungsmaßnahmen an den Gräben darf das Räumgut nicht auf der Fläche gelagert werden
- abgetragenes Bodenmaterial abfahren und außerhalb von feuchten Senken / Überschwemmungsgebieten nach Möglichkeit auf Ackerflächen ausbringen
- Mahd jeweils unter Abfuhr des Mähgutes (keine Mulchmahd) und ordnungsgemäßer Entsorgung bzw. Verwertung.
- bei Bedarf Neophytenbekämpfung

Bestand:

- Regenrückhaltebecken
- Bach, Graben, Breite < 2 m
  Fläche im Bearbeitungsgebiet: 17 m²
- periodisch wasserführender Graben
- Intensivgrünland
- Acker
- nährstoffreiche Gras- und Krautflur
- Strauchhecke
- Baum- / Strauchhecke, Feldgehölz
- Laubgehölz
- Obstbaum

Sonstiges:

- Privatgarten
- Asphaltstraße
- Schotterweg
- Überfahrt / Verrohrung
- Jägerstand
- Abgrenzung amtlich kartierter Biotop mit Nummer
- Landschaftsschutzgebiet Bayerischer Wald
- Abgrenzung Wiesenbrütergebiet (nachrichtliche Übernahme ABSP Straubing-Bogen 2007)
- Abgrenzung Ökokontofläche Ö2: 5.445 m²
- Abgrenzung Ökokontofläche Ö5
  Fläche gesamt: 14.563 m²

N

N

VORHABEN:

Bebauungs- mit Grünordnungsplan
GE Breitfeld Ost Erweiterung II

PLAN.NR.:/ANLAGE-NR.: 1

MASS-STAB: 1 : 1.000

ZEICHNUNG:

Ausgleichs-Bebauungsplan
Flurnummer 265/TF Gemarkung Gaishausen

	DATUM	NAME
ENTW.:	02.11.2026	Haas
GEZ.:	02.11.2026	Haas
GEPR.:	02.11.2026	Heigl
PLAN-GR.:	80 x 37 cm	
PROJ.-NR.:	00-20-Ö5 / 25-75	

VORHABENSTRÄGER:

Gemeinde Hunderdorf,
in der Verwaltungsgemeinschaft Hunderdorf
Sollacher Straße 4
94336 Hunderdorf

PLANUNG:

HEIGL
landschaftsarchitektur
stadtplanung
ELSA-BRÄNDSTRÖM-STR. 3, 94327 BOGEN
FON: 09422 / 805450, FAX 805451
E-MAIL: info@la-heigl.de
WEB: www.la-heigl.de